

November

19. November 2019:

Greta-Bilderbuch rückt Klimadialog in den Mittelpunkt



19. November 2019:

Greta-Bilderbuch rückt Klimadialog in den Mittelpunkt

Die 16-jährige Greta Thunberg steht im Mittelpunkt des größten Klimastreiks der Geschichte. Ihr Klimaschutz-Aktivismus hat sie schon im letzten Jahr zu einem Sprecher bei der jährlichen Klimakonferenz der Vereinten Nationen gemacht und ihr einen Nobelpreis beschert.

Und am 19. November wird voraussichtlich nun auch ein von ihr inspiriertes Buch erscheinen. „Greta and the Giants“, ein Bilderbuch für junge Leser, erzählt die Geschichte eines Mädchens, das von Tieren angefleht wird, die Riesen zu stoppen, ihr Zuhause im Wald zu zerstören. Das Buch wurde von Greta autorisiert und wird auf 100% Recyclingpapier gedruckt, wobei drei Prozent des Titelerlöses an Greenpeace gehen.¹

Eine Inspiration

Was mit einem Schulstreik jeden Freitag von einem Mädchen angefangen hat, hat sich mittlerweile zu einer mächtigen Bewegung entwickelt. Im September inspirierte Gretas Vorbild rund vier Millionen Menschen aus 161 Ländern dazu, die Schule zu verlassen und sich an der Forderung nach Maßnahmen gegen den Klimawandel zu beteiligen.

Das Buch kommt zur richtigen Zeit: Die 25. Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (COP25) findet dieses Jahr im Dezember statt. Regierungschefs werden sich in Santiago, Chile, treffen, um auf ihre globale Verpflichtung aufbauend, internationale Klimaschutzmaßnahmen durchzuführen. Regierungen, Wirtschaftsführer und Berater arbeiten dafür zusammen, um die auf den vorangegangenen Gipfeln erzielten Fortschritte voranzutreiben – und auch Greta wird wieder dabei sein.

Auf der Agenda steht auch die Weiterentwicklung der Pariser Vereinbarung, die auf der COP21 getroffen wurde und darauf abzielt, einen globalen Temperaturanstieg in diesem Jahrhundert auf deutlich unter zwei Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu halten und zu versuchen, diesen Anstieg weiter auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.²

¹ The Bookseller, [France Lincoln publishes Great Thunberg-inspired picture book](#), September 2019

² [United Nations Climate Change, What is the Paris Agreement?](#)

Verantwortungsvolles Investieren

Heutzutage sind auch immer mehr Investoren bestrebt, ihren Beitrag zur Bewältigung des Klimawandels durch verantwortungsbewusste Investitionen zu leisten. Das bedeutet im Wesentlichen, Anlagen zu wählen, die ökologische, soziale und Governance-Faktoren (auch: Umwelt-, Sozial- und Governance-Grundsätze, kurz ESG) in ihren Ansatz einbeziehen.

In Europa ist das Gesamtvermögen, das sich für nachhaltige und verantwortungsvolle Anlagestrategien einsetzt, laut der Global Sustainable Investment Alliance, von 2016 bis 2018 um elf Prozent auf 12,3 Billionen Euro (14,1 Billionen Dollar) gewachsen.³

In den Vereinigten Staaten ist das gesamte in den USA verwaltete Vermögen mit nachhaltigen Strategien von 8,7 Billionen US-Dollar Anfang 2016 auf zwölf Billionen US-Dollar Anfang 2018 gestiegen, was einer Zunahme von 38 Prozent entspricht.

Die Zahl der Investmentfonds, die ESG berücksichtigen, wächst weiterhin rasant und bietet den Anlegern eine viel größere Bandbreite an Möglichkeiten.

Vorbei sind auch die Zeiten, zu denen Anleger verantwortungsbewusste Investitionen scheuten, weil sie der Meinung waren, dass dies niedrigere Renditen bedeuten könnte. Das Gegenteil ist heute der Fall: Es gibt Hinweise darauf, dass verantwortungsbewusste oder ethisch orientierte Aktienindizes nicht ESG-orientierte Indizes übertreffen können.⁴

Obwohl die Wertentwicklung der Vergangenheit keine Garantie für die Zukunft ist, kann eine verantwortungsbewusste Investition die richtige Entscheidung für eine gute Zukunft sein – sowohl für den Planeten als auch für die Geldbeutel potenzieller Investoren.

³ [Global Sustainable Alliance 2018 Review](#)

⁴ [Investment Week, Ethical indices outperform traditional ones amid 'huge' evolution of the sector, October 2019](#)